



Stadt **CHEMNITZ**

Datum	19.10.2007
Nr. ¹⁾ :	

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmар, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Name, Vorname

Frage:

Landesbankkrise – Auswirkungen auf die Stadt Chemnitz

1. In welchem Volumen hat die Sparkasse Chemnitz forderungsbesicherte Wertpapiere von welcher der außerbilanziellen Zweckgesellschaften der Sachsen LB und/oder der Sachsen LB selbst gekauft?
2. Inwiefern entspricht der Marktwert der Wertpapiere dem Nominalwert dieser Papiere derzeit nicht mehr?
3. Inwiefern musste/muss die Sparkasse Chemnitz Wertberichtigungen in welchem Umfang breits/voraussichtlich vornehmen?
4. Inwiefern vermindern sich durch diese Wertberichtigungen die direkten oder indirekten Ausschüttungen an den Stadthaushalthaushalt der Jahre 2007 und 2008?
5. Die Vereinbarung zur Übernahme der Sachsen LB durch die LBBW enthält Passagen, die auf den möglichen Beitritt aller sächsische Sparkassen in den gemeinsamen Finanzverbund abzielen. Gleichzeitig wurden in den Medien eine vom Land Sachsen abgekoppelte Vereinheitlichung der sächsischen Sparkassenlandschaft diskutiert (siehe Anlage). Welche Position vertritt die Stadt Chemnitz in diesem Zusammenhang?

Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt